

Aus- und Orientierungsfahrt um den Wanderpokal der Oldtimerfreunde Extertal am 9. August 2026

Nach Jahren der Unterbrechung wurde im Jahr 2025 der Wanderpokal der Oldtimerfreunde Extertal wieder ins Leben gerufen und erhielt mit dem Neustart einen großen Zuspruch.

Für die Fahrt um den Wanderpokal im Jahr 2026 waren es wieder Angelika und Udo Huvendiek, die mit großem Aufwand und viel Herzblut das Event vorbereitet hatten. Mit einem Flyer, der sowohl als Handzettel als auch über die Homepage der Oldtimerfreunde Extertal und über den Pagodenstammtisch verteilt worden ist, wurden interessierte Teilnehmer eingeladen.

So kam es dann auch, dass sich eine recht große Anzahl von Oldtimerfreunden angemeldet hatte.

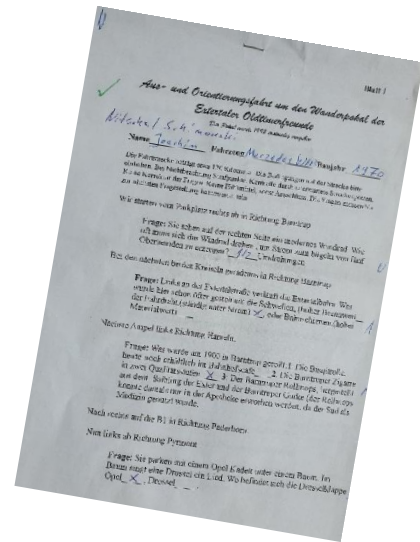


Und die Palette der Fahrzeuge war ausgesprochen vielseitig und im wahrsten Sinn des Wortes „bunt“ gemischt.



Das Objekt der Begierde

Udo gab die „Spielregeln“ bekannt und verteilte die Fahrtunterlagen. Alle Teilnehmer konnten schon mal hoffnungsvoll auf das begehrte Objekt – den Wanderpokal blinzeln.

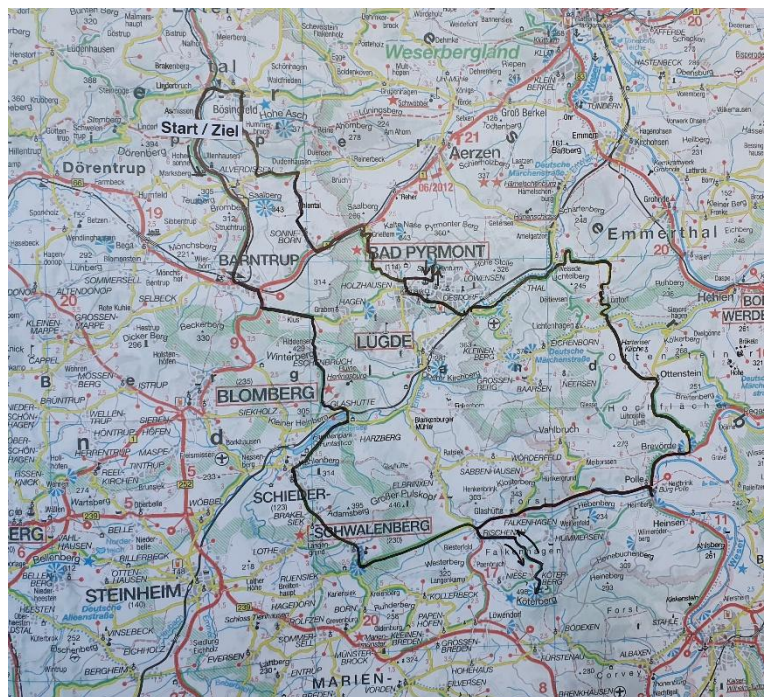


Roadbook



Es war ein ausgesprochen sonniger und warmer Tag. Da waren die von der Privatbrauerei Liebhart (Vivien und Frank) gesponserten Getränke (Becher von Fam. Huvendiek) bei allen sehr willkommen.

Die zu bewältigende Fahrtstrecke war etwa 120 km lang. Aber es ging nicht nur um das Fahren über diese Distanz. Das „Salz in der Suppe“ war das Einhalten der vorgeschriebenen Route, die durch die in der richtigen Reihenfolge anzufahrenden Kontrollpunkte verifiziert werden musste. Weiterhin mussten Fragen allgemeiner und spezieller Art jeweils vor dem Passieren überraschender Durchfahrts-Kontrollpunkte beantwortet werden. Streichungen oder korrigierte Antworten galten als „nicht beantwortet“. Jede richtige Antwort gab später bei der Abrechnung einen Punkt. Die Fahrtleitung hatte darum gebeten, für die Beantwortung der Fragen nicht „Mister Google“ zu Rate zu ziehen. Alle haben sich fair darangehalten.



Eine Reihe von Antworten konnte man nur durch aufmerksames Erspähen während der Fahrt finden. Zum Beispiel: „Ist der Eisenbahnwagen hinter einer Lokomotive in einem Garten auf der Strecke für Raucher oder Nichtraucher?“



Die Kontrollpunkte hatten am Köterberg, Willi und Roland Werner, an der Fähre in Polle, Edwin Prante und an der Sennhütte in Bad Pyrmont, Angelika Huvendiek übernommen. Bis 16.00 Uhr mussten die ausgefüllten Roadbooks bei der Fahrtleitung abgegeben werden.

Maximal 37 Punkte konnten durch die richtige Beantwortung der Fragen erreicht werden. Nach der Auswertung kam die Frage: „Wer hat 37...? 36...? 35...? 34...? 33...? 32...? Treffer!“



Das Siegerteam stand fest und konnte den Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen.

Zum Abschluss bedankten sich die Teilnehmer bei Angelika und Udo für die tolle Organisation mit einem starken Beifall sowie einem Blumenstrauß und einer Flasche Champagner.



Joachim Schimanski

August 2026